



Presseinvitation

16.09.2014

Ansprechpartner:

Elisabeth Wolf
Spinnereistraße 7 (Halle 18D)
D-04179 Leipzig

0176 960 205 74
presse@lagqaffe.de

www.lagqaffe.de
www.lagqaffe.de/presse

Presseinvitation zur Eröffnung der Ausstellung „Heimweh“

7. November 2014, 18 Uhr
Galerie „Atelier Nord“ - Eutritzscher Str. 12, 04105 Leipzig



Titelmotiv „Heimweh“



Presseeinladung

16.09.2014

Ansprechpartner:

Elisabeth Wolf
Spinnereistraße 7 (Halle 18D)
D-04179 Leipzig

0176 960 205 74
presse@lagqaffe.de

www.lagqaffe.de
www.lagqaffe.de/presse

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Heimweh“

Leipziger Künstlerin lagqaffe zeigt realistische Utopien in Acryl

Die Suche nach einer Heimat, nach Ruhe und einem Platz im Leben: Es ist ein zeitgemäßes Gefühl, das die junge Leipziger Künstlerin lagqaffe in ihren Acrylgemälden auf Leinwand zeigt. Vom 7. bis 22. November 2014 ist die Ausstellung mit dem Titel „Heimweh“ in der Galerie „Atelier Nord“ zu sehen. Wir laden Sie herzlich zur Vernissage ein.

Termin: Freitag, 7. November 2014, 18.00 Uhr
Ort: Galerie Atelier Nord
Eutritzscher Straße 12
04105 Leipzig

Hintergrund

Elisabeth Wolf zeichnet seit ihrer Kindheit und ist trotzdem Quereinsteigerin im kreativen Bereich: Bevor sich die Leipzigerin 2012 als Grafikerin, Illustratorin und Malerin selbstständig gemacht hat, studierte sie zunächst Bauingenieurwesen an der HTWK Leipzig. Schon während ihres Studiums konnte die 28-Jährige ihre ersten Ausstellungen in der Leipziger Galerie „Atelier Nord“ eröffnen. Inzwischen ist die Künstlerin auch über die Grenzen der Stadt für ihren modernen, urbanen Stil mit Comic-Einflüssen bekannt. Auf Ausstellungen in der Leipziger Clubszene folgten Ausstellungen in Hamburg, Berlin und Dresden. Im Sommer 2014 wurde sie bereits zum zweiten Mal eingeladen, beim Urban Culture Festival IBUg gemeinsam mit anderen internationalen Künstlern Industriebrachen in temporäre Kunstwerke zu verwandeln.

Beunruhigend realistisch interpretiert Elisabeth Wolf, die sich hinter dem Pseudonym lagqaffe verbirgt, das Thema Heimweh: Ein Affe, der im Atomkrieg des Menschen seinen natürlichen Lebensraum verloren hat, steht genauso wie ein Indianer symbolisch für den Verlust der eigenen Wurzeln. Die Suche nach einer beruflichen Heimat kennt die Künstlerin wie viele Kreative ihrer Generation: „In unserer schnelllebigen Zeit mit ihren vielen Möglichkeiten ist es nicht einfach, seinen eigenen Weg zu finden“, erklärt Elisabeth Wolf die persönliche Bedeutung des Ausstellungsthemas. Ihre kreative Heimat hat sie inzwischen unter anderem in der Leipziger Spinnerei gefunden, wo sie die meiste Zeit arbeitet. In ihrer siebten Ausstellung kehrt die Künstlerin zur Malerei zurück, nachdem sie in den vergangenen Jahren vorwiegend die aus der Street-Art bekannte Schablonentechnik in ihren Werken eingesetzt hat.

Während der Vernissage steht die Künstlerin für Interviews und Fotos zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bis 01.11.2014 zur Veranstaltung an unter presse@lagqaffe.de.

Falls Sie nicht an der Ausstellungseröffnung teilnehmen können, senden wir Ihnen gern im Anschluss Informationsmaterial und Pressefotos zu.

Bitte nehmen Sie die Ausstellung auch vorab in Ihre Berichterstattung und Veranstaltungskalender auf.



Bei Verwendung bitte Fotocredit „SW Fotografie“ angeben

Presstext Wortkreation - Heike Friedrich